19. Spieltag: 1.FC Nürnberg - SSV Jahn Regensburg (Analyse)

Beitrag von „Hamburger Clubfan †“ vom 23. Januar 2018, 23:08

Zunächst einmal ein großes Kompliment an Regensburg.

Diese Mannschaft präsentierte sich laufstark, mit enormen Pressing (das nie nachließ) und einer ausgezeichneten taktischen Handschrift ihres Trainers, auf das Köllner 90 Minuten keine wirkliche Antwort fand.

Der Punkt war verdient, ja es hätten sogar drei werden können.

Der frühe Ausgleich in der zweiten Halbzeit war eigentlich wie gemalt für uns, dennoch gelang es uns nie wirklich, daß Spiel zu dominieren.

Alles war zu hektisch und unsere sonstige spielerische Stärke blieb heute auf der Strecke.

Da Regensburg mit zwei Stürmern presste, hatten wir eigentlich Überzahl im MF, konnten dies jedoch nie wirklich erfolgversprechend umsetzen.

Kein Spieler, von Bredlow bis Ishak war heute wirklich gut.....schwach waren heute beide Aussenverteidiger.

Auch Bredlow zeigte einige Unsicherheiten und war zumindest am 2. Tor m.E. mitschuldig.

Petrak hatte leider wieder einen seiner lethargischen Auftritte.

Möhwald und Behrens bekamen das MF nicht in den Griff, obwohl Möhwalds Pass zum 2:2 offenbahrte, was für ein feines Füßchen dieser Mann eigentlich hat.

Offensiv stärkster und eifrigster Mann war für mich noch Salli, obwohl auch er Licht und Schatten hatte.

Ishak rackerte wie immer viel, bekam aber zu wenig (oder nur schlechte) Zuspiele, von denen er lebt.

Stefaniak war in der zweiten Halbzeit besser als in der Ersten, jedoch insgesamt noch zu wenig ins Spiel eingebunden.

Er hat sicher noch Luft nach oben, jedoch bin ich weit entfernt davon ihn zu kritisieren, da es sein erstes Spiel für uns war.

Kurz - dieses Match war ein guter Fingerzeig, daß wir gegen gut organisierte, taktisch blendend eingestellte Mannschaften unsere Probleme haben und der Aufstieg noch ein hartes Stück Arbeit sein wird, falls er überhaupt gelingt.

Ich hoffe, daß dies heute ein rechtzeitiger Schuß vor den Bug war, man aus den heutigen Fehlern (besonders im Defensivverbund) lernt und am Freitag ein erfreulicherer Gesicht zeigt.